

Answers

Von Ito-chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Feel us! (Digimon: Tai/Matt)	2
Kapitel 2: Falling in love again?! (Yu-Gi-Oh! Seto/Tristan)	4
Kapitel 3: I miss you too (Yu-Gi-Oh! Duke/Yami)	6
Kapitel 4: Welcome home (Digimon: Matt/Tai)	8
Kapitel 5: I do! (Yu-Gi-Oh!: Tristan/Duke)	10
Kapitel 6: Deep in my heart (Digimon: Matt/Tai)	12
Kapitel 7: I believe in you! (Digimon: Tai/Matt)	14
Kapitel 8: Eruption (Yu-Gi-Oh!: Joey/Yami)	17

Kapitel 1: Feel us! (Digimon: Tai/Matt)

Hallo ihr alle!

Hier habt ihr den ersten Brief, den ich als Antwort auf den Brief "Feel what you can't see" geschrieben. Das Pairing ist TaixMatt und ich hoffe, es gefällt euch allen.

Hier habt ihr den Link zu der FF, auf die ich Bezug nehme:
<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/128942/216834/598213/default/#/paragraph-0/>

Disclaimer: Keine der handelnden Figuren gehört mir und ich verdiene kein Geld mit dem Brief.

Alles Liebe Ito

Hi Tai,

wie ich anfangen soll, weiß ich nicht so Recht, immerhin hast du mir gerade einiges vor Augen geführt, von dem ich nur zu hoffen wagen konnte, dass du mir soetwas je sagen (oder besser schreiben) würdest. Seitdem du in diesem Trainingslager bist, hoffe ich so sehr, dass du mich vermisst, denn ich weiß manchmal nicht, wohin mit mir, vor lauter Sehnsucht nach meinem besten Freund. Um es kurz zu machen, Tai ich vermisse dich und da nicht nur meinen besten Freund, sondern auch den Kerl, der mit mir auf Partys rumknutscht. Unsere Abenteuer sind vorbei, aber seitdem hat sich eines nie verändert, die Tiefe meiner Freundschaft und meiner Liebe zu dir, Tai.

Vielleicht hast du Recht und wir schließen alle anderen um uns herum aus. Nur glaube ich nicht, dass sie uns das wirklich übel nehmen. Ich finde noch nicht einmal schlimm, wenn sie annehmen, wir seien ein Paar. Verhalten wir uns denn nicht auch so? Ich brauche nur deine Nähe und es ist mir egal, was passiert.

Gegen diese "Angebote" von beiden Geschlechtern ein kleiner Tipp: Sag einfach, es gibt schon jemanden in deinem Leben. Es scheint doch keine Lüge zu sein. Oder Tai? Ich mache es auf eben diese Weise, denn die Nähe eines anderen Menschen, setzt mir zu, wenn es nicht du bist.

Du solltest wohl lernen die Wahrheit geschickter zu verpacken oder was denkst du, wie ich solche eindeutigen Träume, von denen du schreibst, sonst vor dir verschleiern könnte? Bei mir treten sie zwar eher auf, wenn du bei mir bist, aber ich konnte dir bisher immer Ausreden erzählen, von wegen "nur 'ne Morgenlatte" oder so. Das ist keine Lüge, nur eine Ausdehnung der Wahrheit. Tu so, als ginge es um dein Leben. Welcher Sportler ist denn heutzutage bitte verliebt in einen Mann? Es geht also um dein Ansehen als Sportler. Selbst, wenn dir egal ist, was sie denken Tai, so solltest du dies noch bedenken, sollten wir das bedenken, wenn wir zusammen sein wollen. Ich weiß nicht, ob du das willst, aber die Vorstellung, mit dir zusammen die Dinge zu tun, von denen du träumst, von denen wir träumen, erscheint mir so verlockend. Denkst du nicht auch Tai?

Ich denke du hast Recht, es verwundert mich, dass du mir, wo du mir dies alles sagst, nicht in die Augen siehst, aber gleichzeitig verstehe ich dich durchaus. Es ist schwer sich die eigenen Gefühle einzugestehen. Von demher kann ich dich durchaus verstehen und erwarte daher nicht, dass du es mir direkt ins Gesicht sagst. Noch nicht. Irgendwann würde ich das alles vielleicht gerne hören oder dir das, was ich dir sagen will, gerne ins Gesicht sagen. Ich finde nämlich auch, dass wir uns in so vielen Dingen verhalten, wie ein Paar und vielleicht waren wir es die ganze Zeit und wussten es nicht?

Ein verlockender Gedanke. Das letzte Mal eine Freundin hatte ich vor zwei oder drei Jahren glaube ich, kurz danach gab es ja nur noch dich für mich. Wann du das letzte Mal eine Freundin hattest, kann ich dir beim besten Willen nicht mehr sagen. Ich erinnere mich nicht mehr an sie Tai. Wir hängen eben seit gut drei Jahren nur noch zusammen. Sind wir so fixiert aufeinander?

Ich denke, du hast Recht, wir sollten es ganz offiziell versuchen. Freunde waren wir schon immer und werden es für immer sein. Das verspreche ich dir.

So und jetzt fahre ich T.K. und Kari ins Kino, bevor ich den Brief zur Post bringe.

Ich hab dich sehr lieb.

Alles Liebe
Dein Yamato

Kapitel 2: Falling in love again?! (Yu-Gi-Oh! Seto/Tristan)

Hallo ihr alle!

Mein zweites Kapitel also zu Yu-Gi-Oh!

Das ganze ist inspiriert von dem Brief, den ihr hier seht.

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/favoriten/179039/216834/599996/default/#/paragraph-0/>

Ich habe nur die Antwort verfasst und hoffe damit Tristans aufbrausendes Wesen einzufangen.

Ich hoffe, es gefällt euch allen. ^^

Disclaimer: Keine der handelnden Figuren gehört mir und ich verdiene kein Geld mit dem Brief.

Alles Liebe Ito-chan

Seto,

müssen wir das also nochmal durchkauen? Nicht sonderlich gut verlaufen sagst du? Dir geht's zu gut! Untertreibung ist eine deiner weniger guten Charaktereigenschaften, das du es weißt! Ich gebe mich keinen Illusionen hin nur, Seto ich kann nicht damit leben, dass du kein bisschen auf meine Gefühle Rücksicht nimmst. Es geht nicht immer nur um dich! Du kannst Dinge, wie Geburtstage und Jahrestage nicht beim Frühstück abhandeln und dann ignorieren! Du kannst nicht einfach so tun, als sei das alles nur ein schlechter Witz, wenn ich dir sage, dass ich unglücklich bin und dass es so nicht weiter geht!

Wenn du willst, dass ich die letzten vier Wochen streiche, dann müssen deine Argumente also ziemlich überzeugend sein und ich erwarte einiges von dir! Dazu später einiges mehr.

1. Mit deiner Reaktion zeigst du mir, wie egozentrisch du bist! Was denkst du eigentlich von mir? Es macht einfach Spaß, mit dir zu schlafen und was meine Gefühle angeht: Natürlich kann man Gefühle, vor allem Liebe, nicht einfach abstellen und Seto, darf ich dich daran erinnern, dass du ebenfalls den sexuellen Handlungen nicht abgeneigt bist? Das kann doch nicht von nicht vorhandenen Gefühlen kommen oder?

2. Ich werde nicht wieder in dein Haus ziehen! O je, dann schlaf mit deinem Sekretär. Ich schlafe auch gerne mit meinem Chef, nur brauche ich dazu kein Bett. Mir reicht das Büro. Warum sollte ich neben meinem Ex aufwachen wollen?

3. Joey! Der "Köter" heißt Joey! Ich bestehe darauf, dass du ihn beim Namen nennst!

Und Seto, ich werde mir schon eine bessere Wohnung suchen, aber in dem Drecksloch, wie du es nennst, bin ich sicher vor dir. Dort wirst du mich sicher nicht besuchen, egal wie wichtig ich dir bin.

4. Wenn du deinem Sekretär anordnest, dich zu begleiten, muss er das tun! Du denkst manchmal wirklich nicht nach. Meine Güte Seto!

5. Du... du vermisst mich?! Okay, das muss ich jetzt verdauen. Warum sagst du DAS eigentlich nicht direkt du Idiot?

Ich denke ein wichtiger Grund fehlt, aber ich denke den sagst du mir, hoffentlich ins Gesicht.

Ich werde schon auftauchen und dir dann die Antwort zu lesen geben. Du brauchst den Knopf nicht, ganz sicher.

Seto, hör auf mir fadenscheinigen Ausreden, sei nicht immer sachlich, steh einfach mal zu deinen Gefühlen. Das würde es uns auch oft leichter machen.

Ich will Geburtstage, Jahrestage und Feste mit meinem Freund verbringen und ich will nicht, dass deine Arbeit dir wichtiger erscheint, als unsere Beziehung. Versuch es wenigstens. Ich weiß, das wird nicht direkt gehen, aber bitte versuch es. Für dich, für mich, für uns Seto, denn dann mache ich die letzten vier Wochen gern wieder ungeschehen und ziehe vielleicht auch bald schon wieder bei dir ein...

Bis dann,
Dein Tristan

Kapitel 3: I miss you too (Yu-Gi-Oh! Duke/Yami)

Hallo ihr treugebliebenen!

Dies ist meine Antwort zum Kapitel "I miss you". Der Link zum ersten Brief, auf den ich Bezug nehme, findet ihr hier:
<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/favoriten/179039/216834/599997/default/#/paragraph-0/>

Somit versteht ihr auch wieder alles ^^

Ich hoffe euch gefällt meine Antwort.

Disclaimer: Keine der handelnden Figuren gehört mir und ich verdiene kein Geld mit dem Brief.

*Alles Liebe
Ito*

Hallo mein Liebster,

ja, ich weiß, es klingt abgedroschen, aber was soll ich sagen? Ich mag es, dich so zu nennen. Englisch lernen hat zwar so seine Vorteile, nur es macht mit dir viel mehr Spaß, als nur in der Schule zu sitzen und das Lehrbuch auswendig zu lernen. Ich vermisse es, dass du hier bist und mich in die Arme nimmst. Ich will mich so schrecklich gerne wieder in deine Arme kuscheln und wissen, dass du bei mir bist. Um es kurz zu machen: Ich vermisse dich auch mein Schatz, also komm bald Heim bitte.

Ich komme hier kaum noch ohne dich aus. Ich weiß deine Rücksichtnahme ja sehr zu schätzen, aber glaubst du nicht, dass es einfacher wäre, du würdest ab und zu anrufen? Dich bei mir zu wissen, wenngleich ich nur deine Stimme hören kann, ist mir wichtiger, als jeder Schlaf. Also ruf ruhig am Wochenende mal an. Es wird schon nicht so schlimm werden. Denn nur die SMS reichen mir auch nicht und zu teuer sind sie mir auch nicht! Als ob ich nicht ein paar SMS an meinen Liebesten schreiben könnte, ohne direkt pleite zu gehen. Duke, also wirklich. Du glaubst wirklich, dass ich es mir überhaupt nicht leisten kann oder? Irgendwie bringt mich das zum Schmunzeln.

Nun ja, was meine körperliche Verfassung angeht, muss ich sagen, dass es mir gut geht, wenngleich der Fakt, dass ich dich vermisse mir doch sehr zusetzt. Doch, erzähle mir lieber ausführlich und genau, wie es dir geht, mein Schatz!

Was die anderen angeht, so sind sie alle sehr lieb zu mir, nur Seto ist wie immer, was mich doch sehr freut, denn das gibt mir das Gefühl, dass alles irgendwie doch normal ist. Théa und Joey sind im Moment damit beschäftigt, ihre jeweilige Liebschaft (du erinnerst dich an Joeys Freundin May?) zu beschäftigen. Tristan hängt dauernd bei Seto, warum auch immer und ich... tja, wenn wir nichts zusammen machen, dann vermisse ich dich, wobei, nein, selbst wenn ich bei ihnen bin, vermisse ich dich. Gerade

dann am Meisten.

Übrigens: Ich bin froh, dass dein Vater so reagiert hat. Mein Großvater sieht die Sache ja ähnlich locker. Nur schade, dass du nicht bei mir sein kannst, damit wir uns ausleben. Mir schwebt da einiges vor... ;)

Wobei... Ende des Monats bedeutet, dass du bald nach Hause kommst. BALD! Ich würde ja jetzt mehr tun, als nur übers ganze Gesicht zu strahlen, aber du bist nicht da, damit ich dir um den Hals fallen kann, vor lauter Freude.

Wie es mir geht, habe ich dir ja eben schon gesagt, aber mit jeder Zeile von dir, ist die Tendenz meiner Laune steigend. Tristan und Joey geht es neben meinen oberen Schilderungen ziemlich gut. Seto ist ein mieser Verräter, sag ich dir! Ich wollte eigentlich nur, dass er dir sagt, wie sehr ich dich liebe. Na hoffentlich hat er es geschafft, dir auch deutlich zu machen, dass ich dich am Liebsten heute schon bei mir hätte. Aber, solange du glücklich bist, ist alles in Ordnung. Ja, er hat mir auch das ein oder andere erzählt, zum Beispiel, dass du ständig von mir redest. Nun ja, das hat mich natürlich mehr als nur gefreut ;)

Seto ist schon ziemlich erfolgreich im Moment. Ob da zwischen Tristan und ihm was läuft, kann ich dir nicht so genau sagen. Wir rätseln alle, was es ist. Aber, du hast Recht, es wäre schön für die beiden.

Denkst du, ich will, dass du ein stundenlanges, überteuertes Airgespräch bezahlst? Liebling, also wirklich! Ich werde anrufen, ganz sicher und glaub mir, Airtalk wird es nicht werden! Denn ich will deine Stimme hören, will hören, wie du mich vermisst und... ich will dir so vieles sagen.

Nun ja, wir könnten auch kostenlos online telefonieren, wenn du magst. Dazu reicht ja im Grunde genommen sogar ein Headset, wobei wir uns dann über eine Cam sogar sehen könnten. Stell dir das einfach nur einen Moment vor. Es klingt toll oder?

Ich liebe dich Duke

Eternal love and kisses Yours

Yami

PS: Ich hoffe das bald ist Ernst gemeint, sonst steige ich in den nächsten Flieger nach New York! Ich will dich nämlich sehen! ;)

Kapitel 4: Welcome home (Digimon: Matt/Tai)

Hallo ihr alle!

Hier kommt meine Antwort auf den Brief Nummer 22 "Coming home".

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/128942/216834/600311/default/#/paragraph-0/>

Hier findet ihr den Link.

Ich hoffe, es gefällt ^^

Alles Liebe

Ito

Hallo mein Schatz,

schön endlich mal von dir zu hören. So richtig zu hören, wie es dir geht! Ich hoffe, du erzählst mir bald persönlich mehr über das, was du erlebt hast und das, was du fühlst. Ich weiß mittlerweile, dass ich nicht der Auslöser für all das war, dennoch fühlte ich mich schuldig und hilflos, weil ich nicht in der Lage war, dir zu helfen.

Du hättest so viel mehr gebraucht, als du beschreibst. Eine Mahlzeit am Tag! Mich gruselt es bei der Vorstellung, dass das beim Schulessen nur allerhöchstens 300 bis 550 Kalorien sind. Ja, es fällt mir noch immer wirklich schwer über diese Sache nachzudenken, dennoch weiß ich, dass ich mich damit konfrontieren muss und tue es. Immerhin liebe ich dich, egal ob mit der Krankheit oder ohne sie. Ich hätte so gerne mehr getan für dich, hätte dich so gerne vor den Schlägen und dem Leid bewahrt, aber ich konnte es nicht. Ich konnte dich nur trösten, wenn du schon grün und blau geschlagen warst. Es tut mir so Leid, dass ich nicht eingeschritten bin, dich da nicht rausgeholt habe, obwohl ich wusste, dass du es nicht schaffen würdest.

Ich habe nicht gewusst, ob es das Richtige war, dich in diese Klinik zu schicken, Matt, aber das du es im Nachhinein gut heißt, bedeutet mir sehr viel. Ich wollte nicht, dass du dein Leben aufs Spiel setzt, noch dürrer wirst und deswegen habe ich das getan. Diese Sache hat zwar unsere Liebe sehr belastet und es mir nicht immer leicht gemacht, dich anzusehen, ohne Mitleid oder Schuldgefühle zu bekommen, aber es hat unsere Liebe auch gestärkt. Ich weiß jetzt, dass wir alles schaffen können und dass es uns stärker machen wird, dass unsere Liebe dadurch nur noch an Tiefe gewinnt! Es gibt nichts zu verzeihen. Egal, für was du dich entschuldigst, ich war die nie böse. Ich habe dich immer geliebt und ich tue es noch! Mehr denn je!

Du weißt gar nicht, wie sehr es mich freut, dass du isst! Ich hatte solche Angst um dich, hatte ein schlechtes Gewissen, weil ich glaubte, dass auch ich in deiner Gegenwart nichts essen sollte. Aber wir müssen beide essen, müssen leben und offensichtlich

wirst du das mit gesunder Ernährung und ohne Ekel schaffen. Das freut mich und rührt mich zugleich zu Tränen! Ich freue mich so unendlich über diesen Forstschritt! Ich freue mich für dich, mit dir, für uns, denn das bedeutet auch, dich wieder in die Arme zu nehmen Matt! Endlich wieder bei dir zu sein und mit dir weiter zu leben, ohne dich so schrecklich zu vermissen!

Drei Wochen scheinen mir so unglaublich lang und zugleich habe ich endlich ein Ziel und weiß, wann du zurückkommst.

Du bekommst zwar zu Erdbeeren und Schokolade noch etwas Anderes, aber ja, ich erfülle deinen Wunsch, denn ich respektiere, was du dir zusätzlich zu wünschen scheinst und freue mich sehr darauf.

Bis ganz bald.

Ich liebe dich so sehr!

In Liebe dein Tai

Kapitel 5: I do! (Yu-Gi-Oh!: Tristan/Duke)

Hallo ihr alle!

Hier kommt also ein neuer Brief betreffend der Serie "Letters".

Dieses Mal schreibe ich eine Antwort zu Kapitel 26 "Do U Still?" und ich hoffe, dass ihr ungewöhnliche Pairings gerne habt.

In diesem Brief habe ich aus den Andeutungen im vorherigen Schreiben eine kleine Geschichte gesponnen, die Duke "seinem" Tristan erzählen könnte.

Hier ist wie immer der Link zu dem Brief, auf den ich mich beziehe:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/favoriten/179039/216834/605498/default/#/paragraph-0/>

Disclaimer: Keine der handelnden Figuren gehört mir und ich verdiene kein Geld mit dem Brief.

Viel Spaß euch allen ^^

Alles Liebe Ito-chan

Mein geliebter Tristan,

ich weiß, dass ich vor drei Jahren großen Mist gebaut habe. Ich hätte nie einfach verschwinden dürfen. Du musst dir schrecklich vorgekommen sein und das bereue ich ebenfalls. Ich hatte dir ja nun schon angedeutet, dass ich einige Probleme hatte. Ich wollte es dir sagen und gleichzeitig konnte ich es nicht, weil ich dich nicht belasten wollte. Ich weiß heute, dass es falsch war, aber ich war damals dumm und bin es noch heute. Selbst wenn ich dich all die Jahre liebte, so kann ich dir erst jetzt schreiben. Wieso erst jetzt? Vor vier Wochen starb mein Vater, du wirst dich noch an ihn erinnern nehme ich an und nun kann ich dir, so denke ich, alles sagen.

Ich hatte keine Angst vor dem, was uns verbindet. Ich hätte dir deine Angst so gerne genommen. Dennoch hatte ich Angst, Tristan. Angst vor dem, was mein Vater tun könnte, um uns auseinander zu bringen. Ich liebte dich schon damals so sehr, dass ich alles für dich tat und mich und mein Selbst hinten anstellte.

Mein Vater verlangte, das ich heirate, als ich ihm sagte, dass ich schwul sei und auf Männer stehe. Er meinte, er würde niemals zulassen, dass ich mit einem Mann glücklich werde und er würde diesem Mann die Hölle auf Erden bereiten, komme, was da wolle! Ich konnte dich doch nicht seinem Zorn aussetzen. Ich weiß, was er unter Hölle auf Erden verstand und glaube mir, es war besser für dich, dass ich ging ohne ein Wort, ohne eine Zeile. Ich brachte es einfach nicht über's Herz, dir zu schreiben, dass ich dich nicht mehr liebte, wie mein Vater es verlangte. Ich habe dich geliebt, als ich ging und ich konnte dieses Gefühl niemals vergessen! Dennoch musste ich dich beschützen! Ich liebe dich doch!

Meine Ehe war der Horror, muss ich sagen. Ich heiratete ohne zu lieben, in Gedanken war ich bei dir, bereute da schon, was ich tat und wollte mich in deine Arme stürzen. Das ist jetzt etwas mehr als zweieinhalb Jahre her und noch immer würde ich es gerne rückgängig machen. Ich hätte dir das alles schon damals sagen sollen. Vielleicht hätten wir eine Lösung gefunden. Ich gebe nicht dir, sondern der Tatsache, dass du allgegenwärtig warst, immer in meinem Herzen, die Schuld am Scheitern meiner Ehe. Du weißt doch, dass dies sich unterscheidet.

Ich hatte solche Sehnsucht nach dir und habe sie noch Liebster. Was es mit mir anrichtet, dass du nicht mehr bei mir bist, kannst du dir nicht vorstellen, ebensowenig, wie ich mir vorstellen kann, was mein Verschwinden dir angetan haben muss. Es tut mir so Leid, Tristan!

Ich habe kein Recht, Erwartungen an dich zu richten Tristan, das ist mir sehr klar, dennoch wünschte ich mir, dass du hierher kommst oder mir erlaubst, zu dir zu kommen. Ich möchte nichts mehr, als dich nach all den Jahren wiederzusehen. Egal, ob du mir um den Hals fällst oder nicht, ich habe Sehnsucht nach dir und fände es schön, dir wieder in die Augen zu sehen. Obwohl ich mich schäme, dir erst jetzt wieder unter die Augen zu treten liebster Tristan.

Ich werde innerhalb der nächsten zwei Wochen in Japan sein Tristan. Ich muss hier noch einiges regeln und die Testamentssachen vollenden, ehe ich verschwinden kann. Ich werde Amerika für immer verlassen, denn du fehlst mir, meine Freunde fehlen mir und ich weiß nicht, ob ich es zurückbekommen kann... Ich möchte so gerne über alles reden, was geschehen ist, vor allem mit dir darüber reden Tristan. Ich möchte, dass du verstehst, wie verzweifelt ich damals war und ich möchte, dass du alle Einzelheiten erfährst, aber nicht in diesem Brief Tristan. Das alles möchte ich dir erzählen und ich möchte hören, was du zu sagen hast, was du erlebt und gefühlt hast!

Ich bin sehr glücklich, zu hören, dass du Single bist und gleichzeitig habe ich Schuldgefühle. Es tut mir Leid, dass ich dich so verletzt habe Tristan. Ich habe mir, als ich fortging nur eines gewünscht: Dein Glück! Dennoch bedeutet es mir viel, zu wissen, dass ich nur gegen deine Zweifel und deine Angst, vielleicht gegen unsere Vergangenheit kämpfen muss und diese mit dir bewältigen muss, um vielleicht wieder eine Chance auf eine glückliche Zukunft mit dir zu haben. So illusorisch es auch sein mag, ich wünsche mir nur ein Leben an deiner Seite und ich zahle jeden Preis. Ich wünsche mir, bald mit dir zu reden und dann auch herauszufinden, wie tief unsere Gefühle füreinander noch sind.

Ich verspreche dir, ich bin bald bei dir und melde mich sofort bei dir, wenn ich in Japan bin.

Auch wenn du es nicht hören willst, muss ich es dir sagen: Ich liebe dich Tristan und werde dich immer lieben.

Alles Liebe
Dein Duke

Kapitel 6: Deep in my heart (Digimon: Matt/Tai)

Hallo ihr alle!

Dieses Mal erhaltet ihr eine Antwort auf Matts Brief "Sleeping in my head".

Der Link wie immer hier:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/favoriten/179039/216834/605500/default/#/paragraph-0/>

Disclaimer: Keine der handelnden Figuren gehört mir und ich verdiene kein Geld mit dem Brief.

Viel Spaß mit dem Brief.

Alles Liebe

Ito

Hallo Matt,

nachdem ich von dir, diesen Brief bekommen habe, bin ich zwar verwirrt gewesen, aber zeitgleich musste ich auch lachen. Während ich meine Hausaufgaben gemacht habe, hast du diesen Brief geschrieben. Ich dachte derweil an dich, wenngleich ich wusste, dass ich nicht an dich denken durfte, weil der Deutschaufsatz fertig werden musste. Deswegen habe ich mich auch sehr darauf konzentriert, den Aufsatz zu schreiben und mich so von dir abzulenken. Deine Fragen bringen mich erneut sehr zum Lachen. Da ich bei dir bin, werde ich sicher auch meine Erfahrungen mit Männern gemacht haben, denke ich. Ich finde dich natürlich durchaus attraktiv und finde, wir sind durchaus sowohl als Freunde, als auch als mehr als das geeignet. Oder etwa nicht?

Fluchen... ach ja... da war was...

Ich kam einfach nicht voran, weil ich ständig an einen gewissen blonden Kerl denken musste, der augenscheinlich viel zu sehr in seinen Aufsatz vertieft war, um zu merken, dass ich fluche. Du bist immer so cool und beachtest solche Dinge kaum und jetzt merke ich, dass du es doch bemerkst. Ziemlich cool.

Das wir unsere Hausaufgaben nicht mehr zusammen machen, also in Interaktion und Kommunikation schlaucht mich immer sehr. Ich meine, wir könnten ja wenigstens ab und an die Sachen besprechen, aber das willst du nur noch in Notfällen. Aber da ich jetzt selbst sehr hart arbeiten muss, damit ich gute Noten bekomme, auch im mündlichen, werde ich wohl besser. Du hattest schon immer gute Zensuren und wenn du dich nicht auf mich konzentrieren musst, kannst du dich sicher auch besser auf das, was du schreibst einstellen.

Ich freue mich jetzt schon darauf, mit dir zu studieren und zu leben. Na ja, sofern das mit der Idee mit dem Zusammenziehen noch steht. Ich fände es nämlich schön, wenn wir zusammen wohnen könnten Matt.

Sag mal Matt, mir fällt nur eine Frage ein: Warum hast du nicht eher den Mund aufgemacht? Du hättest doch nur etwas sagen brauchen und ich hätte alles für dich gemacht. Dich nach Strich und Faden verführt, dich geküsst, bis uns beiden schwindelig ist, ja alles, was du willst. Nur eines hättest du tun müssen... Reden!

Okay, jetzt kommen wir zu dem Teil deines Briefes, an dem ich dir eigentlich böse sein sollte, aber es einfach nicht kann, weil wir Freunde sind und du zudem zu süß bist, um dir böse zu sein, aber eine Strafe muss dennoch sein und ich werde mir sicher eine überlegen. Warum Strafe? Na, weil du mich bespannt hast. Gehts eigentlich noch, mich beim Duschen zu beobachten und nicht reinzukommen, um mich zu verführen? Scherz bei Seite...

Es ehrt mich, dass du festgestellt hast, dass diese Gefühle schon länger bestehen. Das zeugt vor allem davon, dass du ziemlich interessiert sein musst. Nur, was ist mit deiner eigenen Orientierung? Bist du jetzt bi, schwul oder doch eigentlich hetero und stehst gerade zufällig auf mich? Das ist nämlich der einzige Punkt, der mir etwas Sorgen bereitet. Ich meine, ich bin verliebt in dich, aber ich weiß einfach nicht, ob du nur eine Affäre willst, ausprobieren möchtest oder ob das eine richtige Beziehung werden soll, verstehst du?

Ich hab dir damals als erstem gesagt, dass ich bi bin, weil ich wissen wollte, wie mein bester Freund es aufnimmt und ich eigentlich wusste, dass nichts Schlimmes passieren konnte, wenn ich erst einmal deinen Zuspruch hatte. Deine Gefühle sind gelinde gesagt unglaublich toll. Ich freue mich, dass ich mit meinen eigenen Gefühlen nicht mehr alleine bin.

Nun zu der Sache mit dem Handtuch... Was denkst du denn, warum ich keinen Drang habe, mich wieder anzukleiden?

Ich hätte zu gerne, dass du mich irre machst. Aber irgendwie machst du nicht einmal den Versuch, mich zu verführen. Dabei gebe ich mir doch jedes Mal alle Mühe. Ich dachte schon, du hast kein Interesse, aber nun ja, anscheinend willst du wohl passiv sein, aber... dann liegst du auch definitiv unten.

Ja, ich grinse. Du weißt ganz genau, wie sich mein Gesicht jetzt verzieht, nehme ich an. Aber nun gut, weiter im Text, du willst ja eine Antwort...

Hör auf zu träumen und mach es real, denn so verliebt, wie du bist, bin ich mindestens auch.

Denk darüber nach vielleicht auch einfach mal den ersten Schritt zu machen und nicht nur zu schreiben, was du willst, sondern es auch zu sagen. ;)

Ich kann jedenfalls nur ja sagen und darauf hoffen, dass es weiter geht.

Bis ganz bald

Dein Tai

Kapitel 7: I believe in you! (Digimon: Tai/Matt)

Hallo ihr alle!

Ich hab ziemlich lange überlegt, wie ich auf "Gotta keep on" antworten sollte, aber mir ist schlussendlich etwas eingefallen. Wieder antwortet Matt Tai auf einen Brief, aus dem Nachhilfecamp, denn der liebe Tai scheint in der Schule ein ziemlicher Loser zu sein. Wer alles wissen will, klicke den Link an und lese das Vorgängerschreiben.

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/favoriten/179039/216834/609373/default/#/paragraph-0/>

Disclaimer: Keine der handelnden Figuren gehört mir und ich verdiene kein Geld mit dem Brief.

*Viel Spaß also damit!
Eure Ito*

Hi Tai,

da schreibst du mir mal und berichtest mir zuerst, dass es langweilig ist? Wo ist die Hymne von wegen, dass du mich vermisst und ich dich holen soll, um dich dann irgendwo in der Wildnis (weiß der Geier, wie das Umland bei dir aussieht) zu verführen? Ja, das dachte ich mir, du hast sie einfach vergessen vor Ärger. Typisch du!

Ich denke, wenn du dich auf das Lernen konzentrierst, dann wirst du wirklich besser, aber da du dich ja nur auf den Sport, du weißt schon den mit dem Ball, den man ins Tor schießen muss, konzentrierst, fanden deine Eltern die Nachhilfe eben angebracht. Also steh es durch, es dauert ja nicht mehr lange. Nur noch ein paar Tage und dann gebe ich dir Nachhilfe und du wirst dir bei meiner Idee, die ich hatte, alles merken können, glaub es mir.

Als du mir geschrieben hast, wollte ich dem Brief zuerst einen Fußball beifügen, dann dachte ich, dass sie dir diesen auch wegnehmen würden, deswegen wirst du auf dem beiliegenden Foto einen finden. Du weißt also doch noch wie dein Sport heißt. Schön, dass du nicht vor lauter Lernen und dem Gedanken an Sport meinen Namen vergessen hast. ;)

Und das mit dem Sport: Du könntest wenigstens etwas für deine Kondition tun, geh vor dem Schlafen etwas joggen. Das ist genauso gut, wie hinter dem Ball her zu laufen. Wirklich Tai, du schaffst mich und dabei bin ich erst am Anfang der Antwort. Du scheinst den Fußball ja fast mehr zu vermissen, als mich.

Tai, du wirst die letzten fünf Tage nun auch noch überleben. Ich kann nicht einfach ins Nirgendwo fahren und dich holen, selbst wenn die Idee, dass du mich immer lieben

wirst sehr verlockend ist. Ach ich vergaß, du hast mir schon ewige Liebe geschworen mein Schatz...

Du denkst wirklich an mich und nicht an den Fußball? Hmm... ich bin wieder versöhnt und schaue, dass ich dich, wenn du hier ankommst vom Bahnhof abhole. Frühes Aufstehen liegt dir nur, wenn es um das Frühtraining des Vereins geht oder du danach nochmal schlafen gehen kannst oder? Es ist schon amüsant, wie du dich über eine Uhrzeit aufregst. Ich verspreche dir, wenn du wieder hier bist, darfst du länger schlafen mein Schatz. Sogar in meinen Armen. Na, was hältst du von der Option? Dafür warst du ja, denke ich, fleißig und hast die Belohnung verdient.

Nun ja, du bist in dem Camp, weil... ach genau, als deine Eltern damit ankamen, hab ich gesagt, dass du es ja versuchen könntest, wenn sie dich sowieso zwingen. Ich weiß ja, dass du sowas nicht magst, aber du weißt schon, was ich da dachte oder? Ich hab ja an uns gedacht.

Ich werde schon einen Weg finden, dich wieder aufzuheitern. Ich frage mich nur, woher ich Süßwaren in Fußballform bekomme und vor allem, wie ich mich in Fußballform mit Vanille und Schokosauce einschmieren soll. Du musst mir dann eben nur beim Saubermachen helfen versteht sich. ;) Wird dich das genügend aufheitern?

Ja, dann studier eben Sport mein Liebster, wie oft habe ich das jetzt schon gesagt? Ich habe bei einhundert aufgehört zu zählen. Du und ich wir werden zusammen zur Uni gehen, gemeinsam leben und... daraus resultiert auch ein gemeinsames Schlafzimmer... Stell es dir vor und dann lern mit dem Bild im Hinterkopf weiter. Eine gemeinsame Zukunft, das ist es, was ich mit dir will! Hauptsache, wir sind zusammen.

Enterb du deine Eltern und schön, dass der übergewichtige Typ den Lehrer geschubst hat, aber war das nötig? So eine Aggression... Die sollten euch Bälle geben, damit ihr euch austoben könnt. Verzeih die kleine Spitze, aber sie war notwendig. Endlich höre ich mal mehr von dir, als das, was auf eine Postkarte passt. Die Zeilen: "Hallo Matt, alles klar hier. Kein Fußball hier. Versuche fleißig zu sein. Hab Spaß. Liebe dich. Bis bald, Tai" sind auf Dauer wirklich nicht erfüllend und ein ausführlicher Lagebericht ist angenehm. Also ist es gut, dass die Treppe "im Weg" war.

Die Frage wie es mir geht, kommt spät, aber sie kommt. Du hast Recht, ich verbringe viel Zeit mit der Band, aber das kennst du doch schon. Du trainierst, ich spiele. Aber schön ist es nicht, dann nach Hause zu kommen und zu wissen, dass ich weder deine Stimme hören werde, noch dich sehen werde. Ich vermisse dich nämlich sehr mein Lieber! Glaub es oder nicht, aber ich hab dir ein Liebeslied geschrieben in der Zeit, wo du weg warst!

Das dein Zimmerpartner unsexy ist erleichtert mich etwas und langweilig ist er noch dazu, was mich aufheitert. Bist du denn der einzig coole Typ in dem ganzen Camp? Kommt mir jedenfalls so vor... Nun ja, wenigstens haben wir beide Sexentzug, dafür werden wir sicher übereinander herfallen, wenn du wieder bei mir bist. Ich vermisse dich nämlich sehr mein Schatz.

Ich hab mich sehr gefreut, von dir zu hören mein Liebster, aber jetzt muss ich auch los zur Probe.

Ich liebe dich.
Dein Yamato

Kapitel 8: Eruption (Yu-Gi-Oh!: Joey/Yami)

Hallo ihr alle!

Hiermit folgt das wirklich letzte Kapitel dieser Antwortserie, die ich die letzten Wochen über hochgeladen habe.

Dieses Mal folgt die Antwort auf "Steam", Kapitel 20 in den Originalbriefen, bei mir nun doch an letzter Stelle, weil mir erst jetzt etwas dazu eingefallen ist.

Der Link zum ersten Schreiben wie immer hier:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/favoriten/179039/216834/600308/default/#/paragraph-0/>

Disclaimer: Keine der handelnden Figuren gehört mir und ich verdiene kein Geld mit dem Brief.

So, damit dann auf zum letzten Brief.

Alles Liebe

Ito

Mein lieber Joey,

ich glaube, zuerst einmal muss ich mich bei dir entschuldigen. Ich habe dich da vorgestern wirklich in eine peinliche Lage gebracht und mir war nicht bewusst, dass diese Sache daraus entstehen könnte. Es tut mir Leid, wirklich. Ich bin dir auch nicht böse oder sowas, Himmel nein, das wäre ja noch schöner. Eigentlich war ich eher etwas stolz auf mich, weil ich doch so eine Wirkung auf dich hatte. Entschuldige, dass du es warst, den ich damit verletzte, aber das lag wirklich nicht in meiner Absicht. Normalerweise halte ich mich ja wirklich zurück, wenn wir tanzen gehen, aber so, wie du mich gestern angesehen hast und getanzt hast... ich konnte nicht anders, als zu schauen, ob ich vielleicht eine Chance habe bei dir zu landen. Nun ja, offensichtlich hat das bis zu einem gewissen Grad geklappt, nur... ich hätte wohl nicht so wild sein sollen. Das mit dem Hüftschwung hab ich in Ägypten gelernt und einfach mal angewandt, um zu sehen, wie es wirkt. Tja, wohl viel zu gut. Aber du sahst so niedlich aus, wie du da gestanden hast, mit knallroter Birne. Nimm es dir einfach nicht so sehr zu Herzen. Vielleicht... machst du einfach mal mich irgendwo halb wahnsinnig? Aber das machst du eigentlich jeden Tag.

Genau, damit wären wir an der Stelle angekommen, an der ich dir ein Geständnis machen muss. Ich habe dich beim Umziehen vor und nach dem Sport beobachtet und ich bin auch nicht in der Lage meine Blicke abzuwenden, wenn du im Schwimmbad irgendwo halbnackt rumstehst. Es geht einfach nicht. Warum geht es uns eigentlich so? Sollten wir nicht eigentlich in dem Alter sein, wo wir ein Mädchen nach dem anderen abschleppen? Mir war nicht bewusst, dass es dir ähnlich geht, aber was soll ich denn machen, wenn du so heiß aussiehst? Den Blick abwenden? Nein, ein Ding der

Unmöglichkeit.

Du träumst von mir? Das ehrt mich wirklich. Ich meine, verliebt sein muss man ja nicht, um jemanden heiß zu finden. Eine Affäre kann sehr... wie sagt man, erfüllend sein, denke ich. Ich wünschte wirklich, du hättest mich gestern irgendwo verführt, glaub mir, ich wäre willig gewesen, dir alles zu geben, nur um zu wissen, wie es sich anfühlt. Nun ja... geplant war es nicht, eher... spontane Idee, die ausgeführt wurde. Ich meine, du bist einfach so heiß gewesen, beim Tanzen. Ich musste einfach so nahe an dich herankommen. Es war einfach wie eine unsichtbare Macht, die mich zu dir hingezogen hat und mich dazu verleitet hat. Ich wollte dir wirklich nur nahe sein und vielleicht von dir in eine der dunkelsten Ecken gepresst werden, damit du mich vernaschst. Jetzt kannst du mich meinetwegen anschreien, aber es wird nichts an meinen Gefühlen ändern und auch nicht an dieser magischen Anziehung, die ich zu dir verspüre. Ich will dich! Klingt bescheuert, aber ist einfach so.

Nun gut, um diesen Brief hier nun auch bald zu beenden, sollte ich dir noch das ein oder andere sagen: Wie könnte ich angeekelt sein, oder nichts mehr mit dir zu tun haben wollen, wenn es mir nicht anders geht? Meine Gedanken haben sich, als ich deinen Brief gelesen habe überschlagen und ich wusste erst nicht, was ich sagen sollte, vor lauter Freude. Jetzt weiß ich es und habe es getan. Ich will dich gleichwertig behandeln, dennoch musst du entscheiden, ob du eine Affäre oder eine Beziehung willst und du musst entscheiden, was genau du für mich empfindest oder aber wir finden es gemeinsam heraus. Was denkst du, hast du Lust dazu Joey?

Bis ganz bald und alles Liebe

Yami